



Earth Hour 2019

Fragen und Antworten

Worum geht es bei Earth Hour?

Die Earth Hour ist die grösste weltweite Aktion für den Schutz von Klima und Biodiversität. Wie kein zweiter Anlass verbindet sie Städte, Unternehmen und Private, die ein Zeichen setzen für mehr Natur- und Klimaschutz. Sichtbares Zeichen ist eine Stunde Licht aus an prominenten Wahrzeichen: vom Empire State Building in New York bis zum Eiffelturm in Paris, von der Skyline von Hong Kong bis zu den Pyramiden von Gizeh.

Einen guten Eindruck gibt auch das offizielle Video: <https://youtu.be/wQ6S-pkgBo>.

Wann ist die Earth Hour 2019?

Am 30. März 2019 von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr Lokalzeit.

Welche Botschaft steht hinter der Earth Hour?

Mehr Schutz für Klima und Biodiversität – dafür stehen Städte, Unternehmen und Private an der Earth Hour weltweit ein.

Hintergrund: Weltweit ist die Biodiversität stark unter Druck (www.wwf.ch/lpr) und mit den aktuellen Versprechen der Länder ist mit einer Klimaerwärmung um über 3 Grad zu rechnen (www.climateactiontracker.org). Schon 1.5 bis 2 Grad haben unabsehbare katastrophale Konsequenzen (www.ipcc.ch). Diesen Trend müssen wir brechen, wenn wir die Vielfalt der Natur schützen und sie als unsere Lebensgrundlage erhalten wollen.

Wer organisiert die Earth Hour, wer kann mitmachen?

Die Earth Hour ist eine WWF-Initiative. Sie ist aber offen für alle, die den Ruf nach mehr Klima- und Naturschutz unterstützen – insbesondere Städte, Unternehmen und Private. 2007 hatten die Stadt Sidney und der WWF Australien die erste Earth Hour lanciert. 2018 gab es Earth-Hour-Anlässe in über 180 Ländern und Territorien. Uno-Generalsekretär Antonia Guterres oder die Pfadibewegung sind wichtige Partner auf globaler Ebene.



Was passiert zur Earth Hour 2019 in der Schweiz?

Der WWF Schweiz ermuntert möglichst viele Städte und Gemeinden zur Teilnahme und kommuniziert über eigene Kanäle sowie die Medien zur Earth Hour. In einigen Schweizer Städten organisieren WWF Sektionen an dem Abend Anlässe, jeweils mit einem lokalen Thema rund um den Schutz von Biodiversität und Klima. Zudem werden auch Private motiviert, sich über die Stunde hinaus zu engagieren (siehe unten).

Was tun teilnehmende Städte?

Das weltweite «Licht aus» von Wahrzeichen ist Kernstück der Earth Hour und sorgt für grosse Aufmerksamkeit. Teilnehmende Städte löschen während der Earth Hour ihre Festbeleuchtung (nicht jedoch sicherheitsrelevante Strassen- oder sonstige Beleuchtung). Die Aufmerksamkeit für «Licht aus» kann sehr gut für Kommunikationsaktivitäten zu eigenen Nachhaltigkeits-Engagements oder für Sensibilisierungsaktionen genutzt werden.

Earth Hour 2019

Fragen und Antworten

Sollen Private auch ihr Licht löschen?

Selbst wenn 100'000 Menschen in der Schweiz mitmachen würden, der Unterschied bei der Beleuchtung wäre kaum sichtbar. Darum ermuntert der WWF Schweiz Private, jeden Tag zur Earth Hour zu machen: Wer wirksame Umwelttipps in seinem Leben umsetzt, wirkt über die Stunde hinaus. Für die wirksamsten Umweltengagements siehe

www.wwf.ch/umwelttipps oder www.wwf.ch/klimatipps.

Ist die Earth Hour mehr als Symbolik?

Die Earth Hour wirkt aus zwei Gründen: Erstens zeigt sie, wie viele Städte, Unternehmen und Private weltweit für mehr Klima- und Naturschutz einstehen. Für mehr Schwung im Klimaschutz ist es wichtig, diese Ambitionen sichtbar zu machen. Zweitens wird die Aufmerksamkeit für «Licht aus» in vielen Ländern für konkrete Umweltprojekte genutzt. Von der Abfall-Einsammel-Aktion über Naturschutz-Einsätze und Sensibilisierung bis zu konkreten Vorstössen für Umweltgesetze. Einige beispielhafte Aktionen anlässlich der Earth Hour:

- Uganda: weitflächige Aufforstungen
- Russland: 250'000 Unterschriften für einen besseren Schutz von Wäldern und Meer
- Argentinien: Schaffung eines neuen Meeresschutz-Gebietes von 3.4 Mio. Hektaren.
- Thailand und Taiwan: Lancierung von Umweltbildung in Schulen
- USA: Pfadi installieren mehrere Hunderttausend LED-Birnen
- Indien: Solarlicht für Dörfer
- Madagaskar: Tausende Energiespar-Kochöfen verteilt

Bisher war doch die Earth Hour immer zu Klimaschutz, warum plötzlich Biodiversität?

Bereits zum zweiten Mal verbindet die globale Earth Hour Kampagne beide Themen. Beide Themen sind zwei Seiten derselben Medaille: Ungebremster Klimawandel ist die grösste Bedrohung für die Biodiversität. Umgekehrt stehen wir im Klimaschutz auf verlorenem Posten, wenn wir z.B. die Wälder weltweit nicht besser schützen können. Beide Themen verbindet auch: Die Natur ist unsere Lebensgrundlage – wir müssen das Klima und die Biodiversität schützen, um unsere Lebensgrundlage für uns und künftige Generationen zu erhalten.

Wo erhalte ich mehr Informationen?

www.earthhour.org

www.wwf.ch/earthhour (ab Anfang März 2019)

Melden Sie sich gerne mit Fragen oder Bemerkungen direkt beim WWF (Kontaktangaben unten rechts).

Zudem können Sie sich mit #EarthHour und #connect2earth in den sozialen Medien in die Diskussion einschalten und Informationen finden.



Unser Ziel

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

WWF Schweiz

Philip Gehri
Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 22 25
Mob.: +41 (0) 79 699 65 84
philip.gehri@wwf.ch
www.wwf.ch
Spenden: PC 80-470-3